

LabCentre Pathologie

Die Zukunft der Pathologie ist digital.

Das Sicherstellen einer hohen Prozess- und Diagnosequalität stellt Institute in Zeiten ansteigenden Kostendrucks vor große Herausforderungen. LabCentre Pathologie bietet durch seine umfassenden Funktionalitäten optimale Unterstützung entlang der gesamten Leistungserstellung. Dabei bleibt es auf die organisationalen Rahmenbedingungen abgestimmt hochkonfigurierbar und deckt mit seiner Funktionsvielfalt alle Szenarien innerhalb des Instituts ab.

LabCentre PT Pathologie bietet den Anwendern einen erheblichen Mehrwert bei der Ausführung fachlicher Routine-tätigkeiten (Archivauskunft Labor, Volltextrecherche, Image Viewer mit Bildbearbeitungsfunktionen für Annotationen und vieles mehr). Flexibel konfigurierbare Arbeitslisten für alle Institutsbereiche, integrierte Sprachverarbeitung, ein Bilddatenmanagement und eine automatisierte Befundkommunikation über unterschiedliche Kanäle bieten den Anwendern von LabCentre Pathologie zeitgemäße Funktionen, um alle Aufgaben zeiteffizient zu erfüllen. Die Befunddurchlaufzeiten werden durch ein einheitliches Workflow-Management-System vom Materialeingang bis zur Distribution minimiert.

Um einen geregelten Institutsbetrieb zu gewährleisten, ist ein leistungsstarkes und individuell anpassbares System wichtiger denn je. Das Modul LabCentre Pathologie wird den hohen Ansprüchen an das Qualitätsmanagement gerecht, da die Protokollierung aller Arbeitsschritte eine detaillierte Nachverfolgung aller Laborobjekte ermöglicht.

Die integrierten Funktionen

- Patientendatenverwaltung mit standardisierten Schnittstellen zu anderen Systemen (KIS, ERP, LIS) auf der Basis von HL7
- Schnittstellen zur Auftrags- und Befundkommunikation (LDT, HL7)
- Barcodegestützte Steuerung der gesamten Probenlogistik
- Auftragsanlage durch Einscannen von Antragsscheinen (OCR) oder Nutzung von Order Entry-Schnittstellen (HL7)
- Fortschrittliches zertifiziertes KV-Abrechnungssystem
- Vielfältige Statistiken mit grafischer Darstellung
- Gesetzliches Meldewesen
- Zugriff auf disziplinübergreifende Patientenhistorie (Archiv)

Highlights

- Bidirektionale HL7-Schnittstelle zu Färbesystemen
- Diktat-Management mit integrierter Spracherkennung
- Befunderstellung mit integriertem WYSIWYG-Editor mit synoptischer Befundung

- Einfaches Einfügen von Bildern in den Befundbericht, die – falls gewünscht – zuvor bearbeitet und mit Informationen angereichert werden können
- Vollautomatisierte Distribution der Befunde über einseiterabhängige Versandwege (Fax, HL7, LDT)
- Multi-Language für gleichzeitigen Einsatz mit mehreren Sprachen in einer Instanz
- Zuverlässige Qualitätssicherung durch engmaschige und transparente Protokollierung aller Arbeitsschritte
- Turnaround-Time (TAT) zur Berechnung der Verarbeitungszeit für aktive Aufträge und Kontrolle von Verzögerungen zum Einhalten der Servicelevel
- Verknüpfung zu geltenden Verfahrensweisungen für gestützte Arbeitsprozesse (SOP)

Die Vorteile

- Konfigurierbare Laborbereiche (z. B. Zuschnitt, Blockbearbeitung, Objektträgererstellung) mit einer Vorschau der anstehenden Aufgaben und der Möglichkeit zum Bedrucken von Kassetten und Objektträgern mit 2D-Barcodes
- Integriertes Modul für Fremdlaboraaufträge: Beauftragung und Verwaltung von extern erbrachten Leistungen wie spezielle technische Laborprozeduren oder Konsiliarberichte
- Fallkonferenz-Manager für die Anlage und Verwaltung von Terminen zur Organisation von Fällen und Patienten, z. B. für Tumorkonferenzen, Publikationen oder Fallstudien

Der Ausblick

LabCentre Pathologie stellt die digitale Pathologie in den Fokus und integriert vielfältige Funktionen für die Arbeitsabläufe in der Pathologie.

Durch die Anbindung von Drittanbietersoftware sowie den zentralen Zugriff auf ein PACS ist neben dem Arbeiten mit zentral gespeicherten digitalisierten Objektträgern auch die Abbildung diverser Anwendungsszenarien im Bereich der Telepathologie möglich.

